

SEMINAR 1005105

Kurzbeschreibung

Elektronische Betriebsprüfung II - Datenanalysemöglichkeiten der Finanzbehörden bei steuerlichen Außenprüfungen

Für die elektronische Steuerprüfung wird von den Finanzbehörden die Software "IDEA" eingesetzt. Damit haben die Betriebsprüfer umfassende Möglichkeiten, die Buchhaltungsdaten zu prüfen und steuerrelevante Daten detailliert zu analysieren und auszuwerten. Mit der Software stehen dem Betriebsprüfer auch für regelmäßig wiederkehrende Prüfungsfelder, z.B. in der Lohnsteuer- oder Umsatzsteuersonderprüfung fertig konzipierte Prüfschritte zur Verfügung. Eine Datenanalyse z.B. durch den Steuerberater im Vorfeld einer Betriebsprüfung ist sinnvoll, um auf Fragen der Betriebsprüfer vorbereitet zu sein. Die Vorbereitung und mögliche Umsetzung der elektronischen Betriebsprüfung mittels einer Datev-Archiv-CD steht im Mittelpunkt des Seminars.

Zielgruppe

Steuerberatungsgesellschaften, kleine und mittlere Betriebe aller Branchen

Teilnehmer

Unternehmer, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Mitarbeiter aus Finanz- und Rechnungswesen, Controlling, Revision und IT

Methodik

Vortrag, Praxisbeispiele, Diskussion

Dauer der Veranstaltung

4 Stunden - Agenda siehe umseitig

Seminargebühr

280,- euro + Mwst.

Termin/Ort

27. Oktober 2005, 17.00h bis 21.00h, EUMAK-Seminarzentrum im AQZ Heinrich-Hertz-Straße 28, 40699 Erkrath bei Düsseldorf

Zum Thema: Elektronische Betriebsprüfung

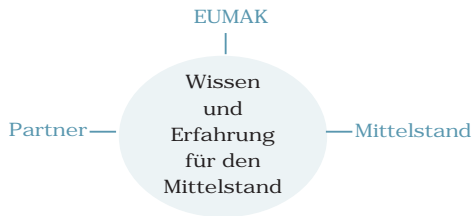
Das Unternehmen in der elektronischen Betriebsprüfung Datenzugriffsrechte und Auswertungen der Finanzverwaltung

Seit Januar 2002 hat die Finanzverwaltung grundsätzlich das Recht, auch auf elektronisch vorgehaltene Daten vorangegangener Wirtschaftsjahre zuzugreifen. Seit 2003 finden elektronische Steuerprüfungen auf der gesetzlichen Grundlage digitaler Betriebsprüfungen statt. Das Recht auf Datenzugriff steht der Finanzbehörde im Rahmen der steuerlichen Außenprüfung zu. Dazu zählen z.B. Lohnsteuer- und Umsatzsteuerprüfungen. Das Recht auf den Datenzugriff bezieht sich auf steuerlich relevante Daten. Danach sind die Daten der Finanzbuchhaltung, der Anlagenbuchhaltung und der Lohnbuchhaltung für den Datenzugriff zur Verfügung zu halten. E-Mails, die für die Besteuerung von Bedeutung sind, sind aufzubewahren. Elektronisch archivierte Daten sind dabei auf Verlangen des Prüfers während der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht von bis zu zehn Jahren für den mittelbaren und unmittelbaren Datenzugriff in das DV-System einzuspielen. Wenn das Unternehmen die Anforderungen der "GDPDU" (Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen) nicht erfüllt, drohen Sanktionen. Je nach Einzelfall kommen z.B. in Betracht: Bußgeld, Zwangsmittel oder Schätzung.

Steht eine Betriebsprüfung für ein Unternehmen auch nicht akut vor der Tür, so ist dennoch Handlungsbedarf angesagt. Denn Betriebsprüfungen erstrecken sich in der Regel über einen rückwirkenden Prüfungszeitraum von mehreren Jahren.

Schlagworte

- Abgabenordnung
- Archivierung digitaler Unterlagen
- Außenprüfung
- Auswertbarkeit (maschinell)
- Betriebsprüfungsordnung
- Datenträgerüberlassung
- Datenzugriffsrechte
- Digitale Betriebsprüfung
- Elektronische Archivierung
- GDPDU-Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen
- GOBS - Grundsätze ordnungsmäßiger dv-gestützter Buchführungssysteme
- IDEA-Prüfersoftware
- IDEA geprüfter Jahresabschluss
- Langzeitarchivierung
- Verfahrensordnung



SEMINAR-INHALT

Elektronische Betriebsprüfung II - Datenanalysemöglichkeiten der Finanzbehörden bei steuerlichen Außenprüfungen

1. Rechtliche Grundlagen

- GDPdU Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen
- Anforderungen an die Unternehmen
- Steuerlich relevante Daten

2. Zugriffsmöglichkeiten der Finanzverwaltung

- Zugriffsmöglichkeiten und Prüfungstechniken
- Besonderheiten der von der Finanzverwaltung eingesetzten Prüfersoftware "IDEA"
- Darstellung typischer Prüffelder
- Lösungen und Fallbeispiele bei der Datenbeschaffung
- Vorstellung der Prüfersoftware "IDEA"

3. Prüfungsmöglichkeiten anhand einer DATEV Archiv-CD

4. Schritte zur Vorbereitung auf die elektronische Betriebsprüfung

- Prüfungsrelevante Fragestellungen und benötigte Daten
- Beispiele eines Umsetzungskonzeptes
- Checkliste zur Prüfungsvorbereitung für eine elektronische Betriebsprüfung

DOZENT

Rolf Falz

Rolf Falz, geb. 1950, ist Dozent der EUMAK im Themenschwerpunkt "Elektronische Betriebsprüfung". Er ist seit 2004 selbständiger Unternehmensberater mit dem Schwerpunkt EDV-Revision. Vor seiner Selbständigkeit war er über 20 Jahre in leitenden Positionen in der Datenverarbeitung und der internen Revision mittelständischer Unternehmen sowie bei Wirtschafts- und Steuerberatungsgesellschaften tätig.

BETREUUNG

Die Veranstaltung wird unter Berücksichtigung der Besucher-Interessen durchgeführt. Dazu erfolgt vor Veranstaltungsbeginn eine telefonische Verständigung mit dem Besucher über Frage- und Aufgabenstellungen, die ihn besonders interessieren.

KONTAKT

EUMAK-Europäische Mittelstands-Akademie

www.eumak.de

Geschäftsstelle:

Jochen Gerhardt & B. van Megern GbR

Höhenstraße 81 - 40227 Düsseldorf

Telefon: 0211-376 375 - Telefax: 0211-374 025

Seminar-Skript

Der Teilnehmer erhält ausführliche schriftliche Seminarunterlagen, die zur Vor- und Nachbereitung genutzt werden können.

Organisatorisches und Anmeldung

SEMINAR 1005105

Elektronische Betriebsprüfung II - Datenanalysemöglichkeiten der Finanzbehörden bei steuerlichen Außenprüfungen

Seminargebühr

280,- euro + Mwst.

Termin/Ort

27. Oktober 2005 von 17.00h bis 21.00h

EUMAK-Seminarzentrum im AQZ, 40699 Erkrath bei Düsseldorf

Ort der Veranstaltung

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im EUMAK-Seminarzentrum im AQZ, Ausbildungs- und Qualifizierungs-Zentrum in der Nähe von Düsseldorf in Unterfeldhaus/Erkrath bei Düsseldorf statt.

Anschrift:

AQZ - Ausbildungs- und Qualifizierungs-Zentrum
EUMAK-Seminarzentrum
Heinrich-Hertz-Straße 28
40669 Erkrath
Telefon: 0211-20 97 827

Eine Wegbeschreibung erhalten Sie zusammen mit Ihrer Anmeldebestätigung.

Kontakt und Informationen

EUMAK - Europäische Mittelstands-Akademie
Internet: www.eumak.de

Geschäftsstelle:

Jochen Gerhardt & Bettina van Megern GbR
Höhenstraße 81, 40227 Düsseldorf
Telefon/Telefax: ++49-211-376 375 / 374 025

Anmeldung

Anmeldung / Fax: 0211-374 025

Herr Frau

Name:

Vorname:

Firma:

Abteilung:

Funktion:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

Fax:

eMail:

Branche:

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der EUMAK - Europäischen - Mittelstands-Akademie erkenne ich an.

Hiermit melde ich mich an:

Datum, Unterschrift: